



Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik Niedersachsen 2016



1. Verkehrsunfallentwicklung

2. Risikogruppen

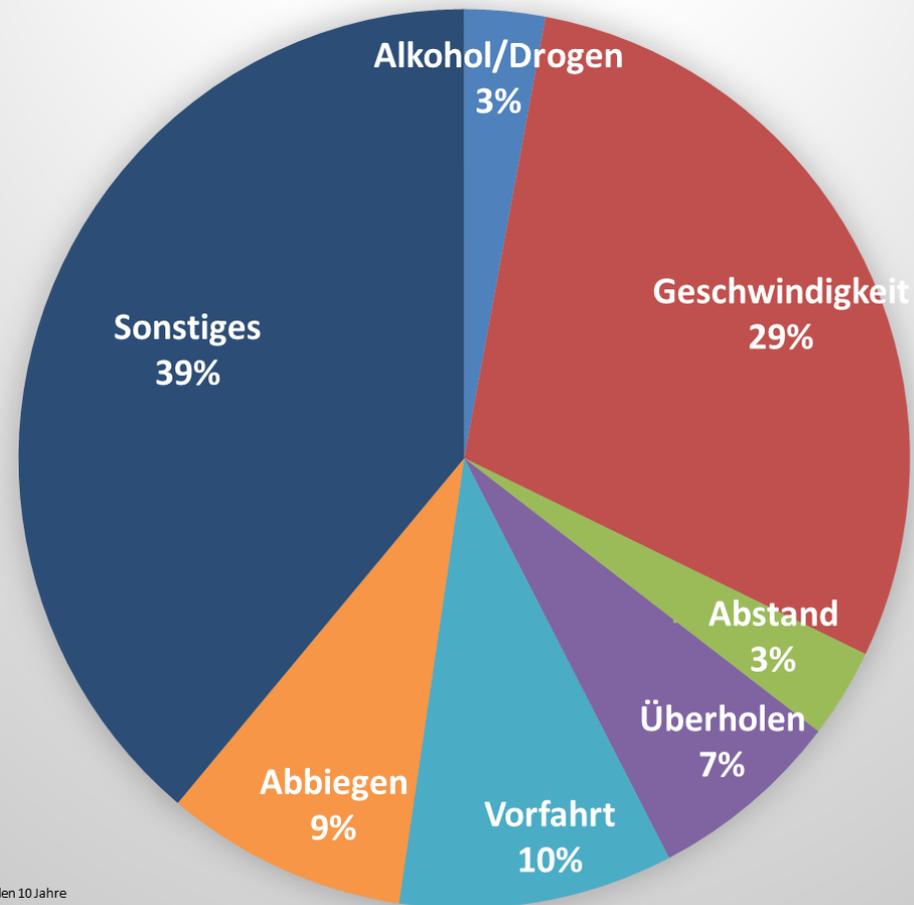
3. Verkehrsunfallprävention

4. Fazit



Ursachen bei Verkehrsunfällen mit tödlichem Ausgang in Niedersachsen - 2016

1. Verkehrsunfall-entwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfall-prävention
4. Fazit



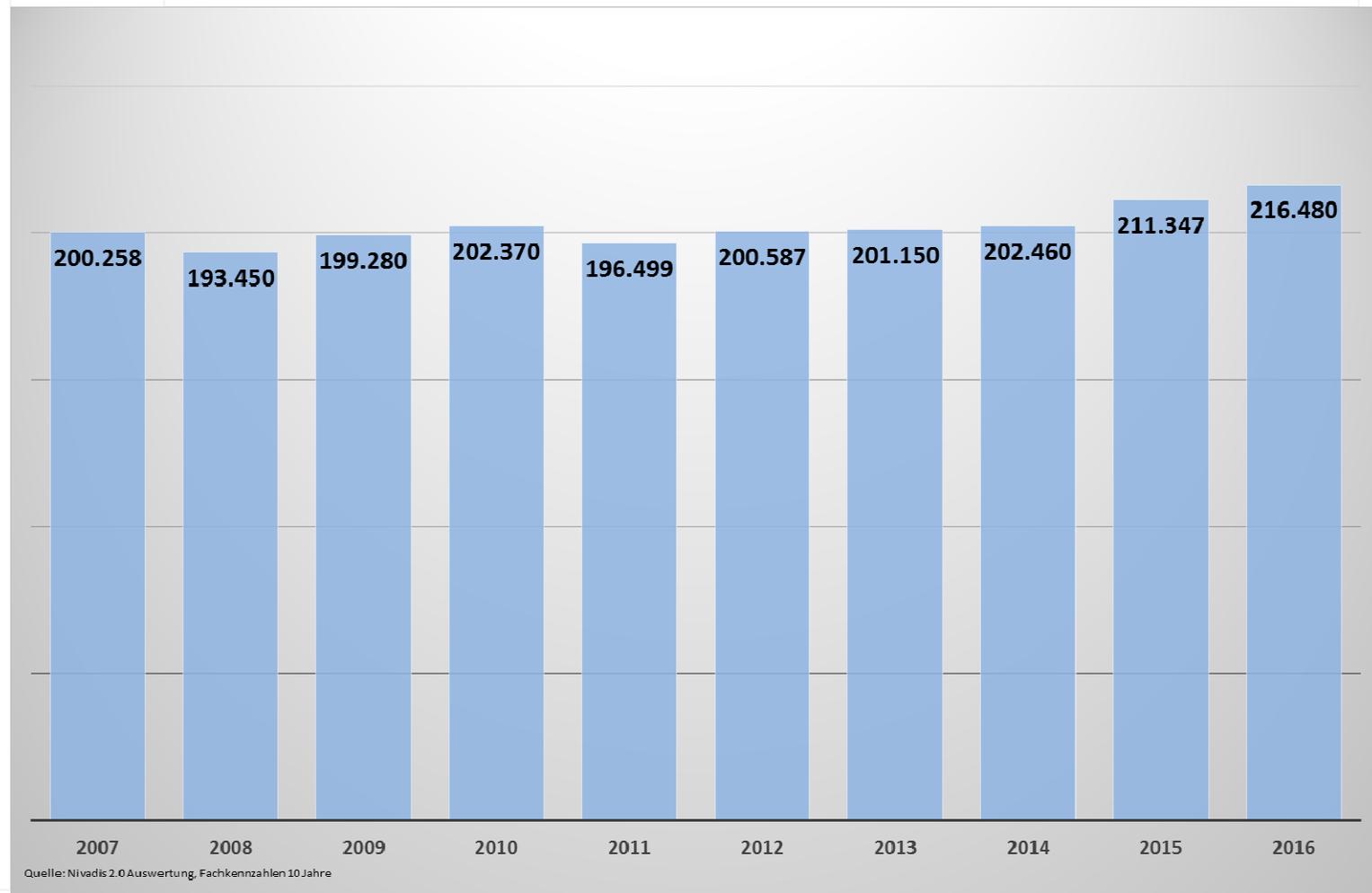
Quelle: Nivadis 2.0 Auswertung, Fachkennzahlen 10 Jahre

Alkohol/Drogen = Ursache 01+02
Geschwindigkeit = Ursache 12 + 13
Abstand = Ursache 14
Überholen = Ursache 16 - 23
Vorfahrt = Ursache 27 - 33
Abbiegen = Ursache 34 - 36
Sonstiges = übrige Ursachen ohne Ursache 49



Verkehrsunfallentwicklung

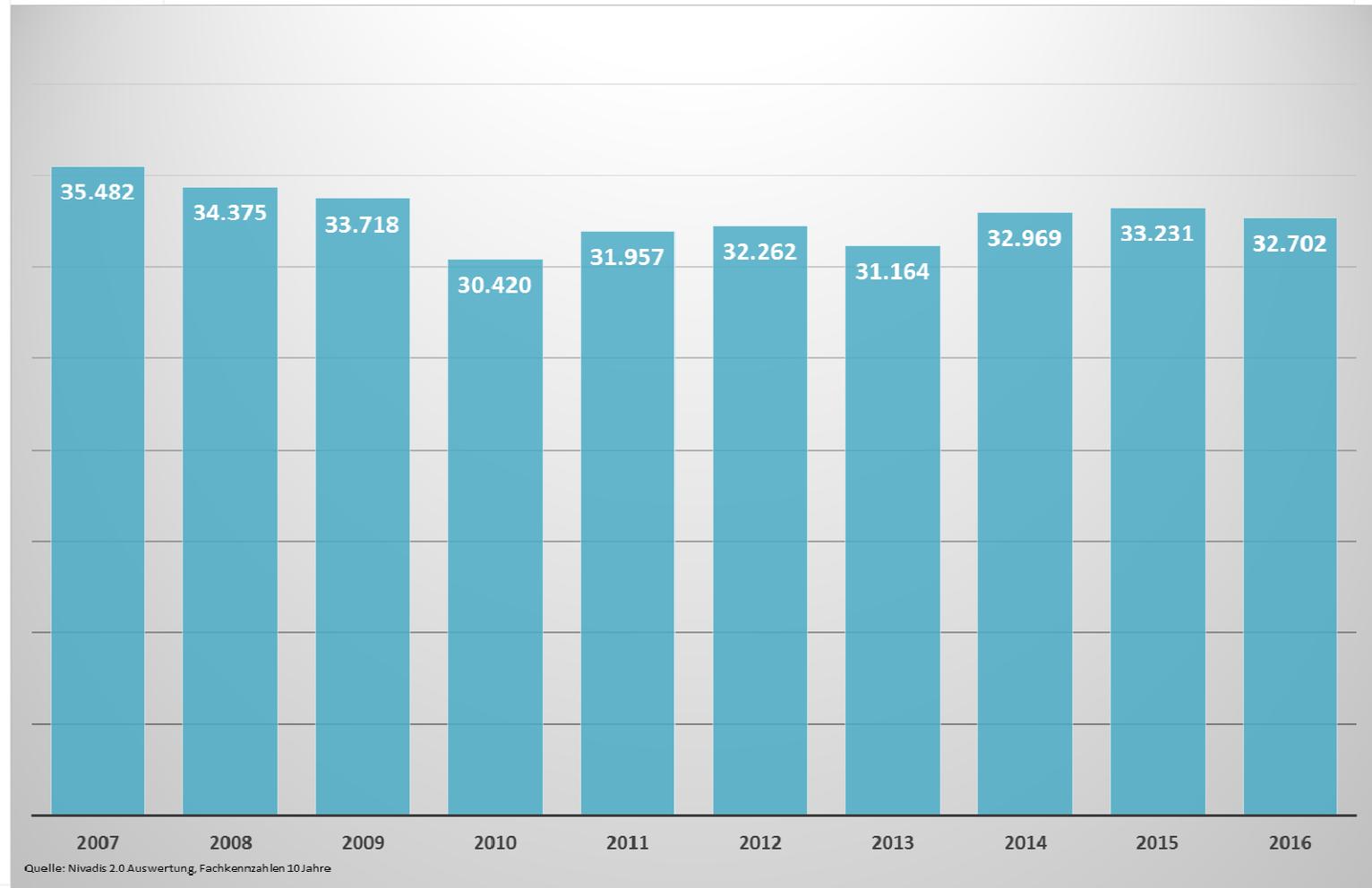
1. Verkehrsunfallentwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfallprävention
4. Fazit





Verkehrsunfälle mit Personenschaden

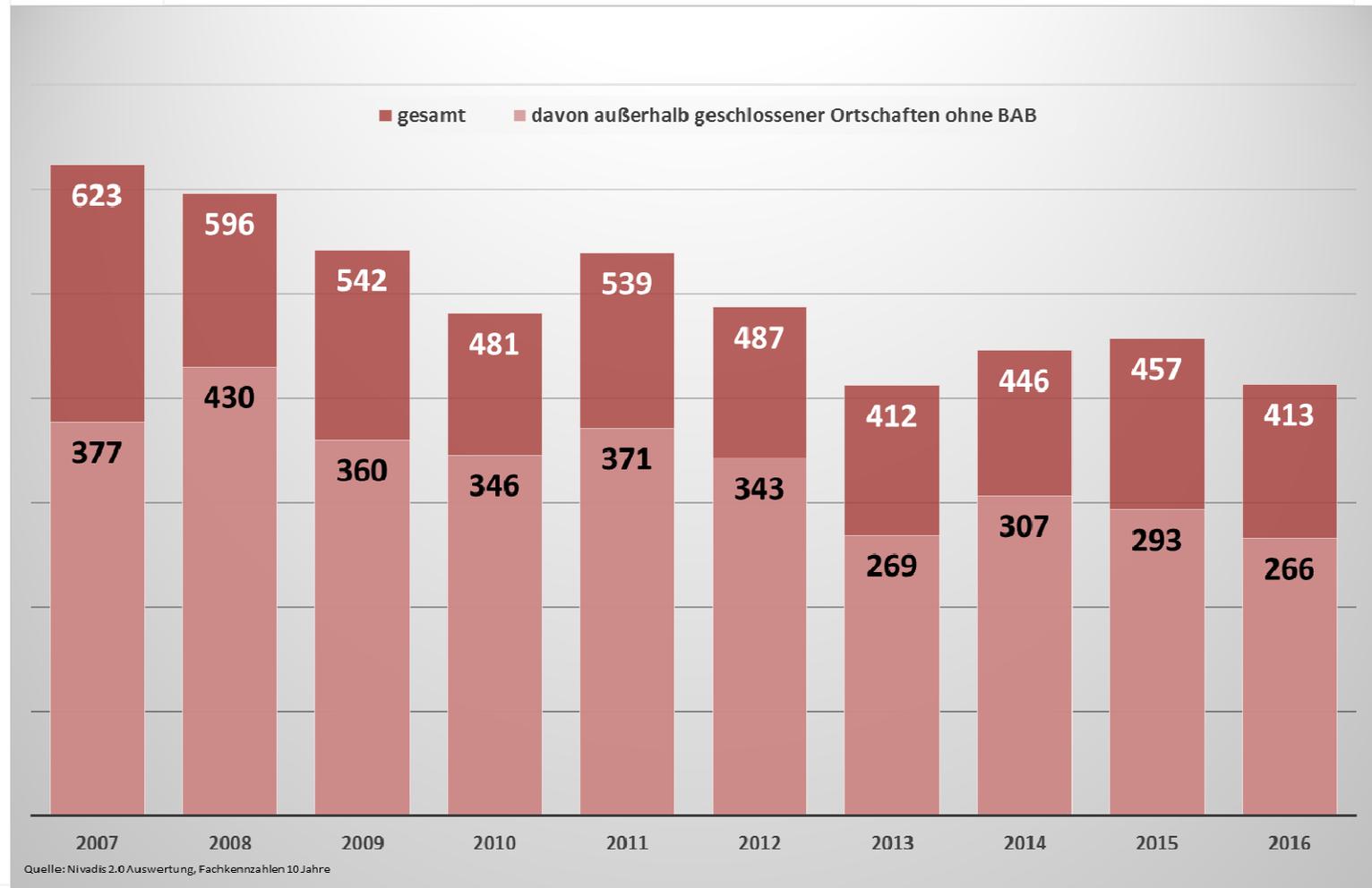
1. Verkehrsunfall-entwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfall-prävention
4. Fazit





Getötete Personen bei Verkehrsunfällen - a.g.O. (ohne BAB) -

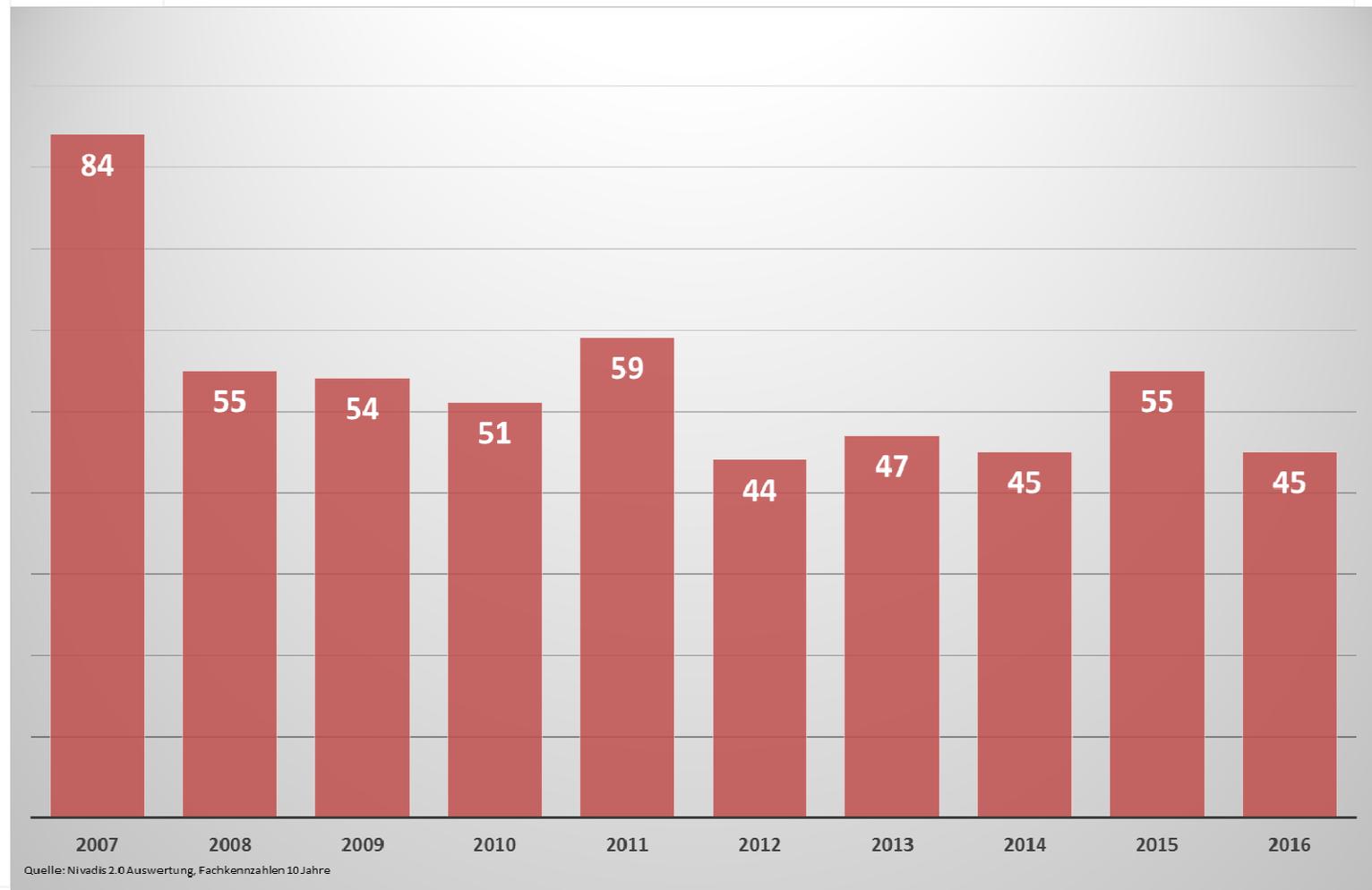
1. Verkehrsunfall-entwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfall-prävention
4. Fazit





Getötete Personen bei Verkehrsunfällen - Bundesautobahnen -

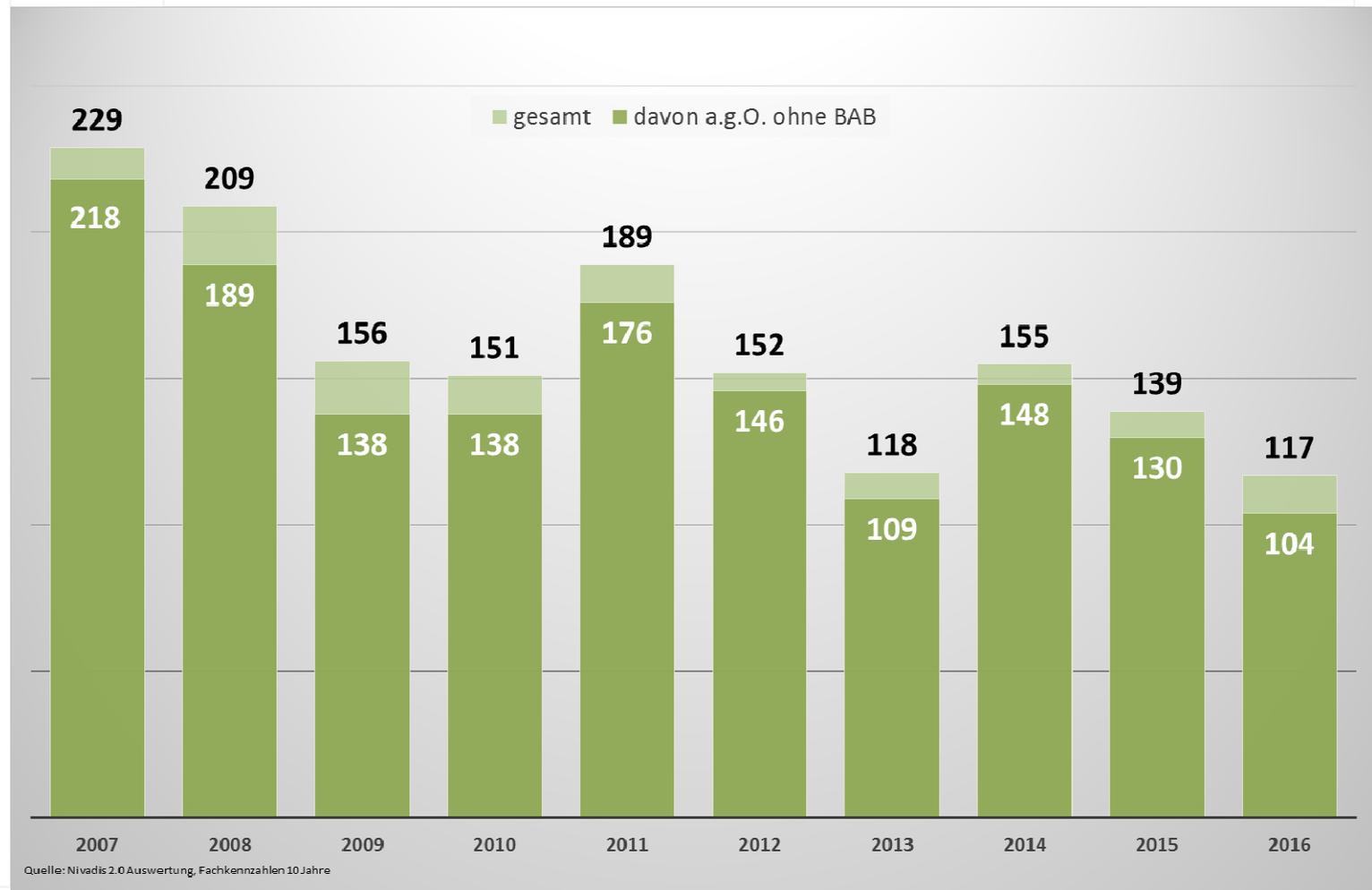
1. Verkehrsunfall-entwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfall-prävention
4. Fazit





Getötete Personen bei Baumunfällen

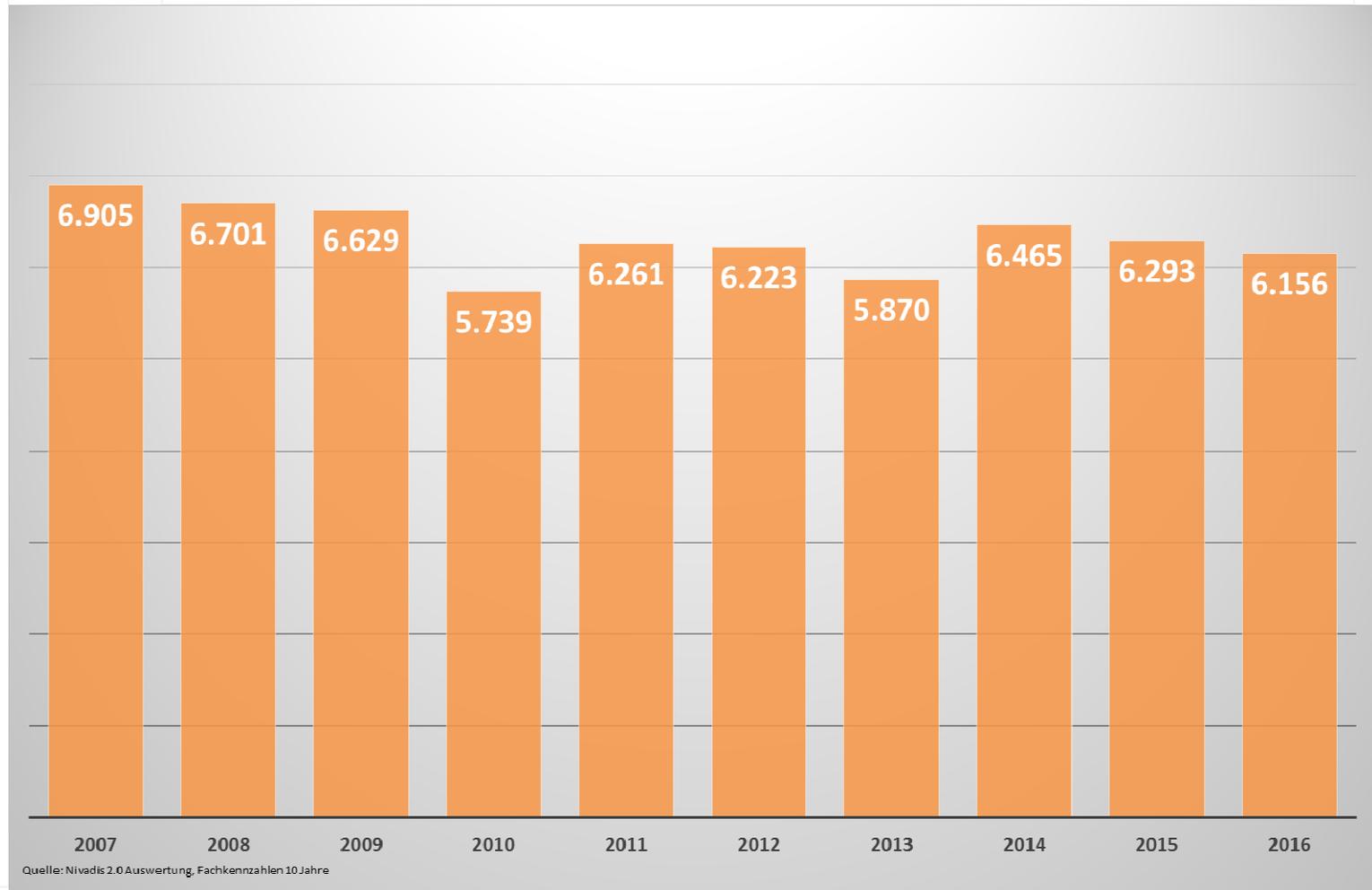
1. Verkehrsunfall-entwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfall-prävention
4. Fazit





Schwerverletzte Personen bei Verkehrsunfällen

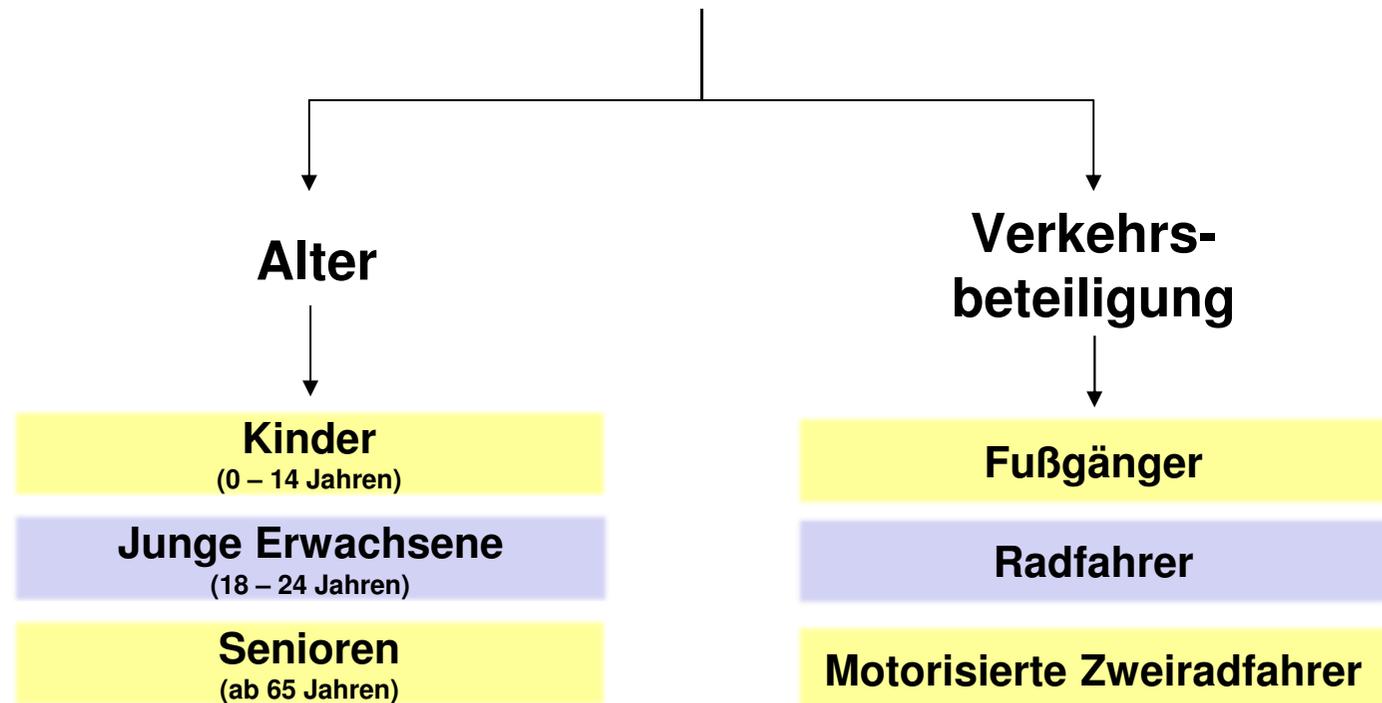
1. Verkehrsunfall-entwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfall-prävention
4. Fazit





1. Verkehrsunfallentwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfallprävention
4. Fazit

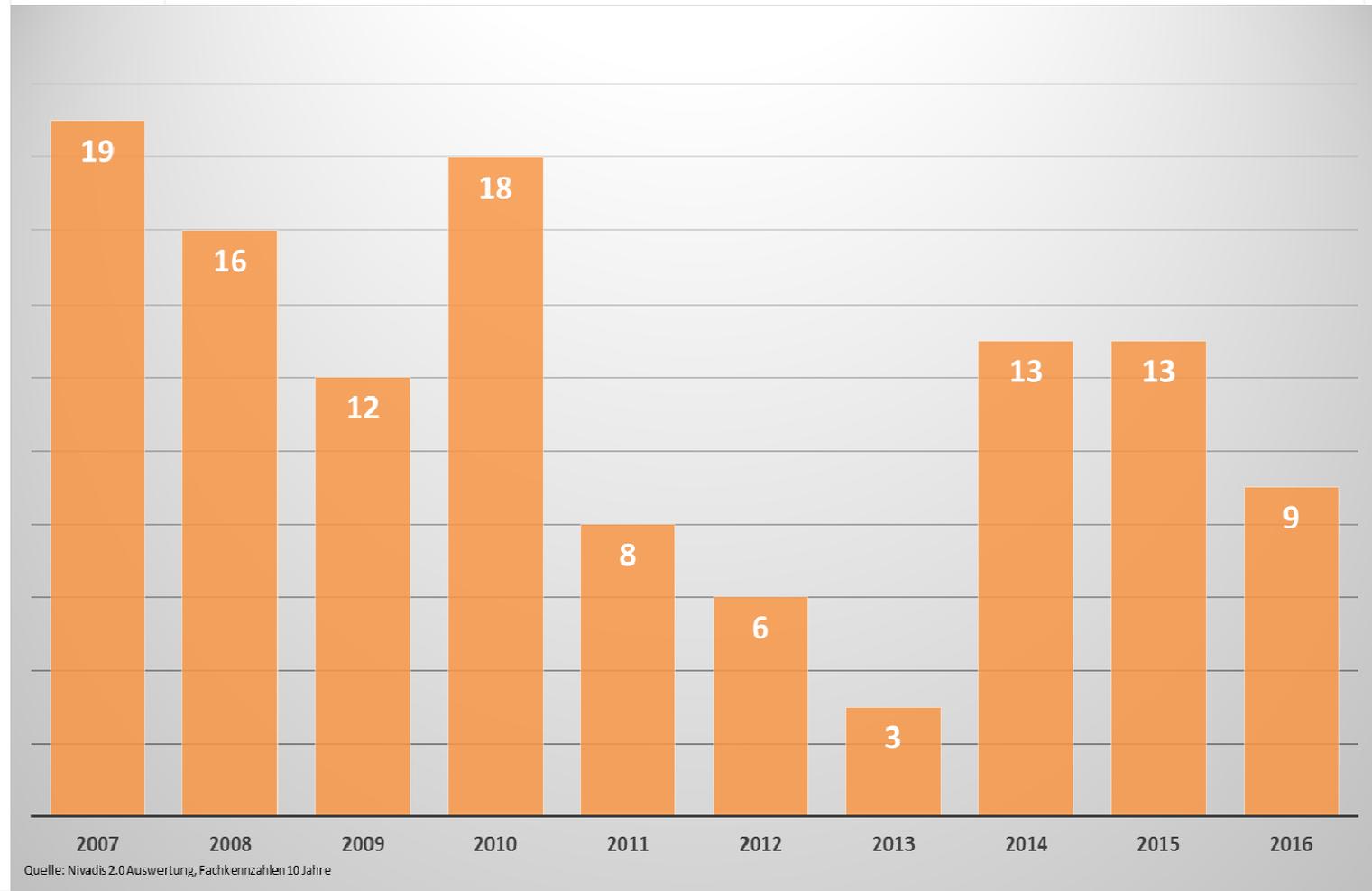
Risikogruppen





Bei Verkehrsunfällen getötete Kinder (bis 14 Jahren)

1. Verkehrsunfall-entwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfall-prävention
4. Fazit





Bei Verkehrsunfällen getötete „Junge Erwachsene“ (18 - 24 Jahren)

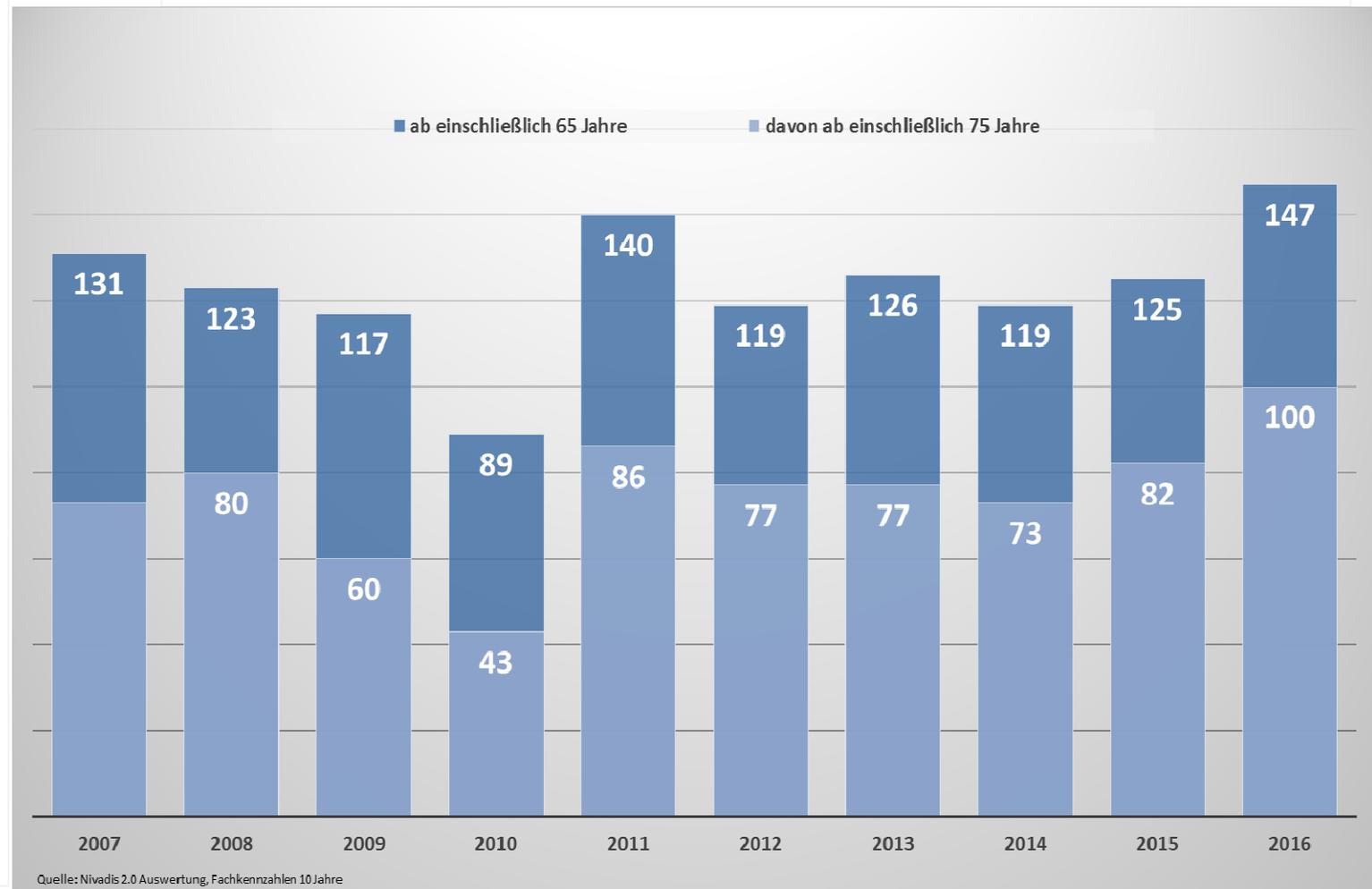
1. Verkehrsunfall-entwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfall-prävention
4. Fazit





Bei Verkehrsunfällen getötete Senioren

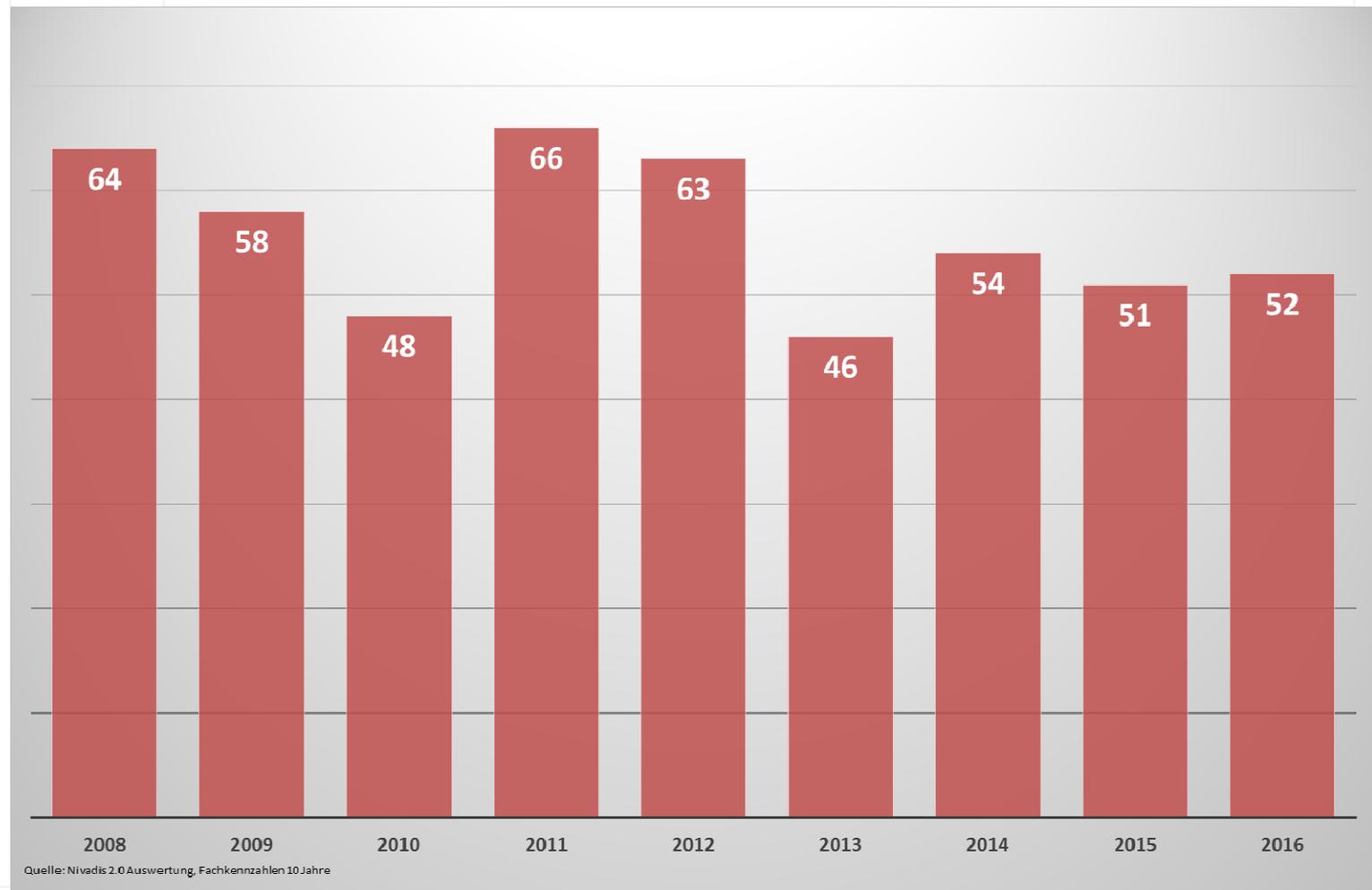
1. Verkehrsunfallentwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfallprävention
4. Fazit





Bei Verkehrsunfällen getötete Fußgänger

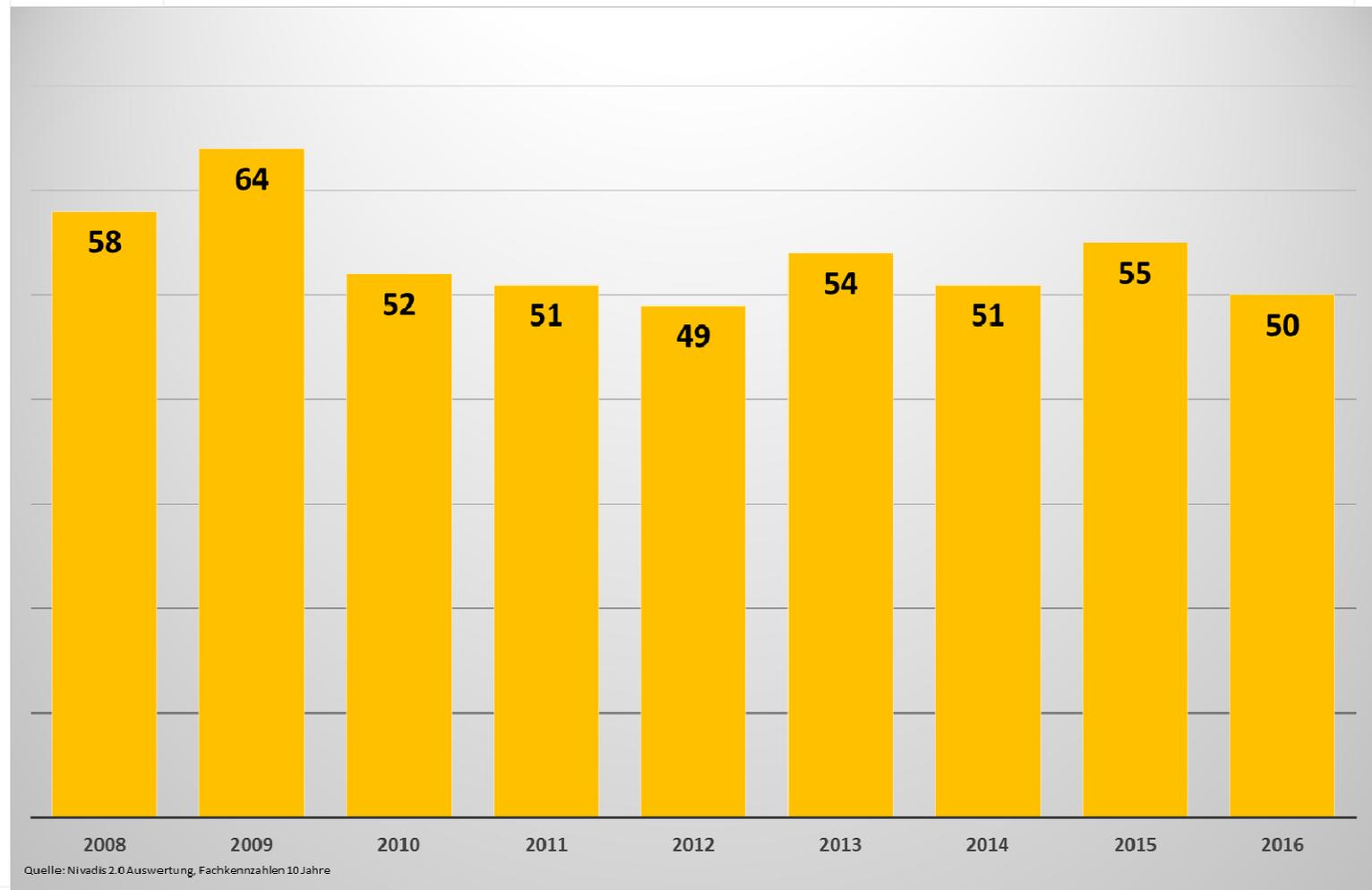
1. Verkehrsunfallentwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfallprävention
4. Fazit





Bei Verkehrsunfällen getötete Radfahrer

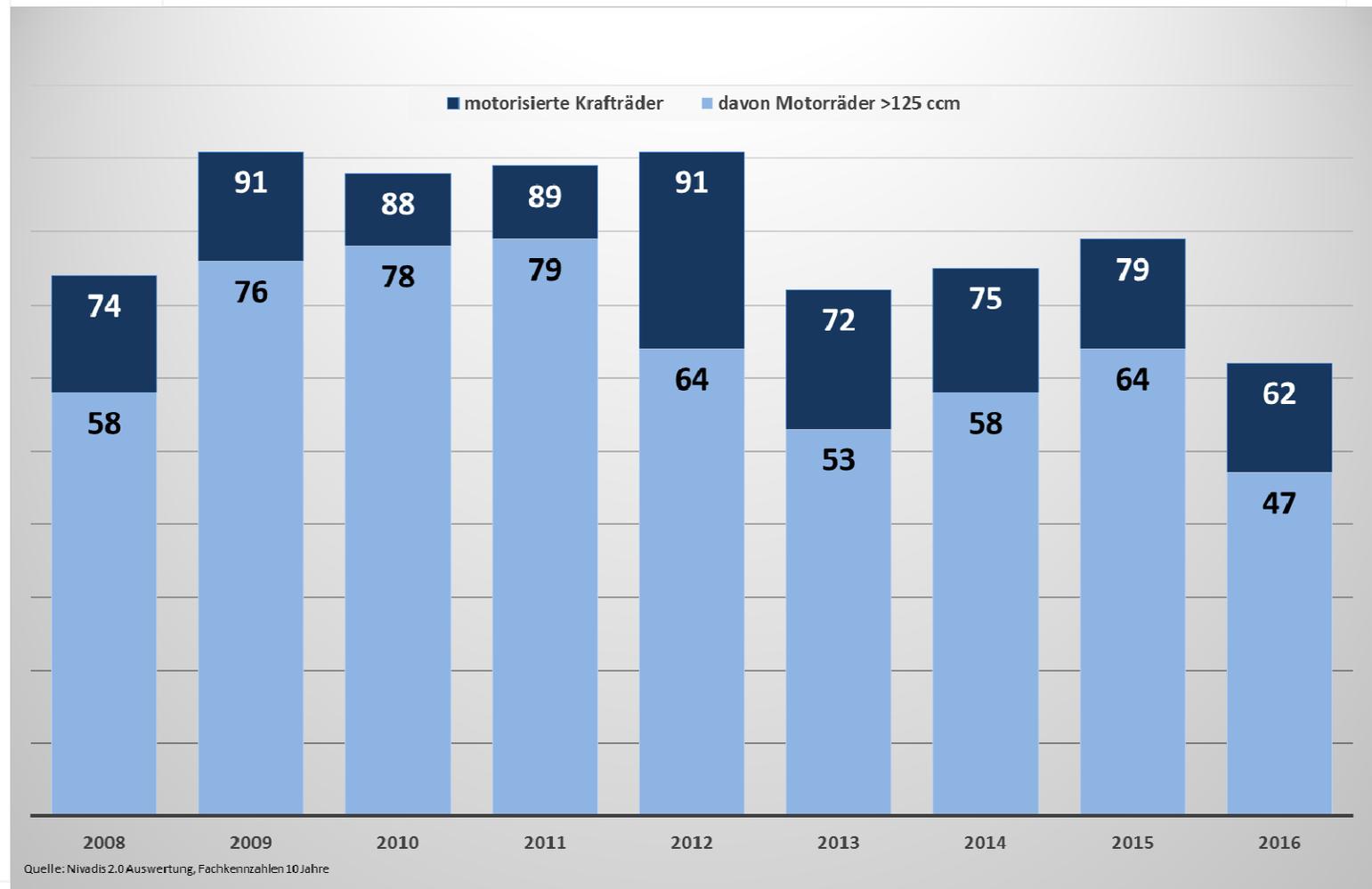
1. Verkehrsunfallentwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfallprävention
4. Fazit





Bei Verkehrsunfällen getötete motorisierte Zweiradfahrer

1. Verkehrsunfall-entwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfall-prävention
4. Fazit

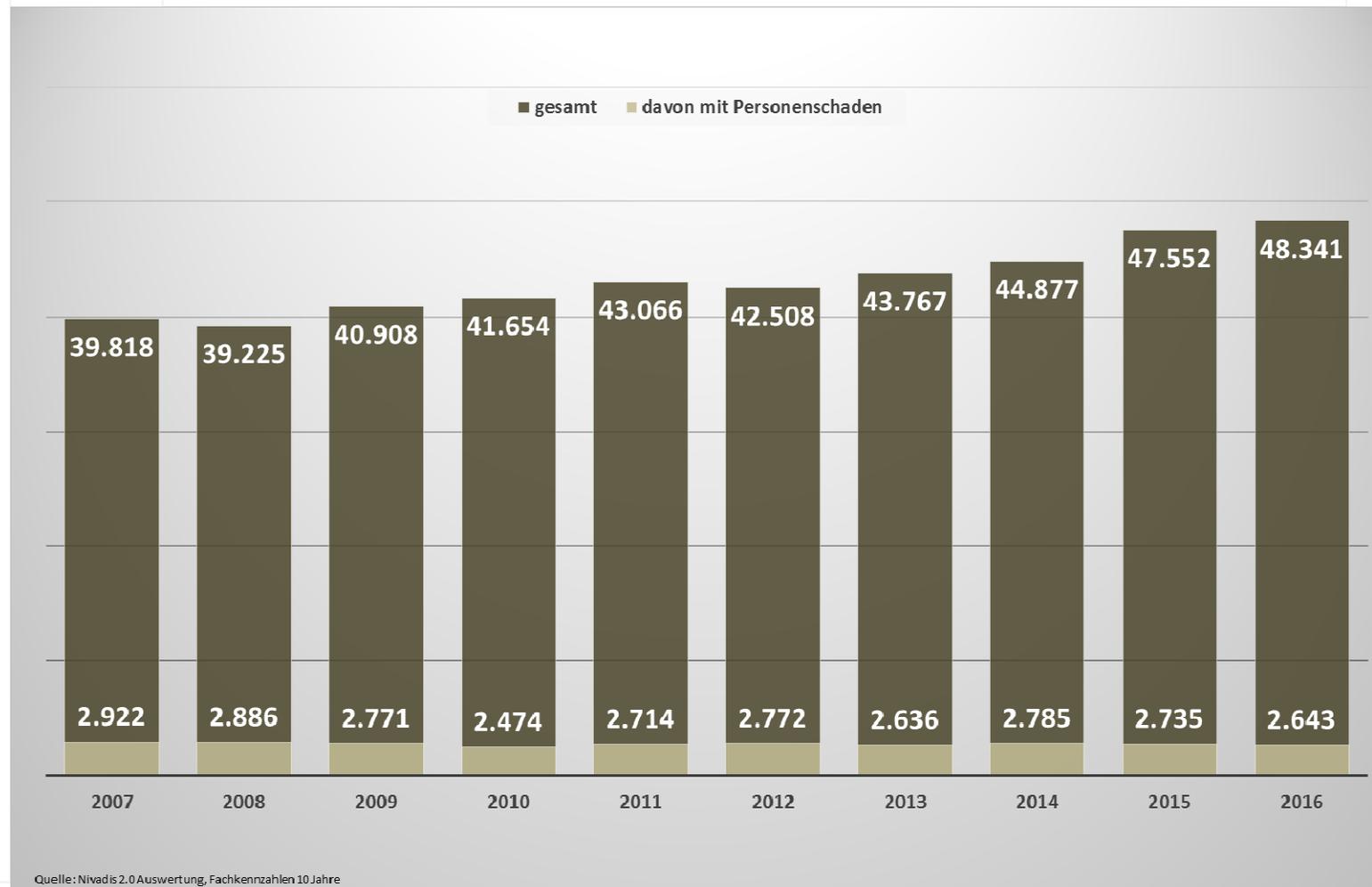




Verkehrsunfallfluchten in Niedersachsen

(§ 142 StGB - Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort)

1. Verkehrsunfall-entwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfall-prävention
4. Fazit

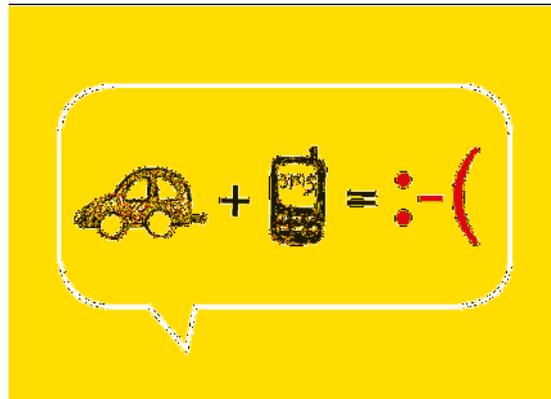




Beispielhafte Maßnahmen und Kooperationspartner aus 2016 und 2017

Staubildung: Rettungsgasse!

1. Verkehrsunfall-entwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfall-prävention
4. Fazit



 Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

 Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr

 Niedersächsisches
Kultusministerium

 POLIZEI
NIEDERSACHSEN

 DEUTSCHE
**VERKEHRS
WACHT** 
NIEDERSACHSEN



 **GVN** Gesamtverband
Verkehrsgewerbe
Niedersachsen e. V.

Unfallforschung
der Versicherer
 GDV

 **DVR**
Deutscher
Verkehrssicherheitsrat e.V.



1. Verkehrsunfall-entwicklung
2. Risikogruppen
3. Verkehrsunfall-prävention
4. **Fazit**

Fazit

- Niedersachsen setzt sich weiter intensiv als Bundesland für „Sichere Mobilität“ ein.
- Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang nehmen deutlich ab.
- „Baumunfälle“ auf Landstraßen und Unfallhäufungsbereiche stehen weiterhin im Fokus der Unfallkommissionen.
- Für mehr Verkehrssicherheit sorgt Niedersachsen durch dauerhaft enge Zusammenarbeit mit vielfältigen Partnern in der Präventionsarbeit.
- Ablenkung im Straßenverkehr und die Risikogruppe der älteren Menschen bleiben Schwerpunkte der landesweiten Verkehrssicherheitsarbeit.
- Die Polizei wird ihre regelmäßigen Kontrollen fortsetzen - zu hohes Tempo führt weiterhin zu vielen verunglückten Menschen im Straßenverkehr.
- Unfallflucht ist kein „Kavaliersdelikt“ - die Zunahmen der letzten Jahre sind ein weiteres Handlungsfeld polizeilicher Arbeit und der Prävention.